



Integrierte Gesamtschule Buchholz



Gymnasiale Oberstufe Konzept und Struktur

Leistung durch Vielfalt ist unsere Stärke
auf dem Weg zu Abitur und Fachabitur

Über die IGS Buchholz

Im Einzugsgebiet von Hamburg liegt die IGS Buchholz zentral und idyllisch zugleich. Momentan besuchen über 1200 Schülerinnen und Schüler unsere Schule.

Neben den geräumigen Klassenräumen stehen eine neue Bühne mit hochwertiger Beleuchtungstechnik, eine lichtdurchflutete Mensa, unsere Mediothek, Musiksäle, Proberäume, Kunst- und Fachräume sowie Gruppenräume und Computerarbeitsplätze zum individualisierten Arbeiten bereit. Eine Vier-Feld-Sporthalle bietet den notwendigen Platz für einen modernen und qualitativ hochwertigen Sportunterricht.

Unterrichtskonzept

Damit jede Schülerin und jeder Schüler die individuell bestmögliche Leistung erreichen kann, legen wir auch in unserer Oberstufe besonderen Wert auf eine intakte und erfolgsorientierte Beziehung zwischen Lernenden und Lehrkräften. Deshalb nehmen wir uns Zeit für den Dialog sowie individuelle und persönliche Rückmeldungen. Wir erwarten von unseren Schülerinnen und Schülern allerdings eine aktive, den Lernprozess mitgestaltende Rolle.

Es ist unser Anliegen, den Schülerinnen und Schülern einen qualitativ hochwertigen, instruierenden Unterricht zu bieten und ein selbständiges, eigenverantwortliches Lern- und Arbeitsumfeld zu erzeugen, in dem die Schülerinnen und Schüler wissenschaftliche Denk- und Verfahrensstrategien entwickeln.

Durch teambezogenes und kooperatives Lernen bilden sich in unserer Oberstufe feste Lerngemeinschaften. Bewertungen und Benotungen erfolgen transparent.

Medienkonzept

Uns ist wichtig, unsere Schülerinnen und Schüler optimal auf ein mögliches Studium und die Berufswelt vorzubereiten. Um die hierfür unverzichtbare Kompetenz im Umgang mit modernen Medien zu schulen, sind alle unsere Klassenräume mit elektronischen Tafeln ausgestattet. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten eigenständig mit digitalen Endgeräten, deren multimediale Möglichkeiten sinnvoll in den Fachunterricht eingebettet werden.

Die Anschaffung eines digitalen Endgerätes ist verpflichtend.

Informationsveranstaltung

15.01.2019 19:30 Uhr Information für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern aller Schulen

Aufnahmevoraussetzungen und Bewerbung

Voraussetzung für den Besuch der gymnasialen Oberstufe an der IGS Buchholz ist der erweiterte Sekundarabschluss I.

Neben dem Anmeldebogen ist zur Bewerbung das Halbjahreszeugnis der 10. Klasse abzugeben. Die Anmeldung wird erst mit dem Erreichen des erweiterten Sekundarabschluss I wirksam.

Die Bewerbung/Anmeldung muss spätestens bis zum 20.02.2019 im Sekretariat der IGS eingegangen sein (Ausschlussfrist).

Weitere Informationen über die gymnasiale Oberstufe in Niedersachsen liefert die Broschüre „Die gymnasiale Oberstufe und die Abiturprüfung“ des Niedersächsischen Kultusministeriums (MK). Diese ist über die Homepage des MK abrufbar.

Kontakt

Elektronisch

Per Mail: info@igs-buchholz.de

Über unsere Homepage: www.igs-buchholz.de

Per Telefon: 04181 - 928660

Per Fax: 04181 - 9286619

Per Post oder persönlich

Buenser Weg 42

21244 Buchholz in der Nordheide

Jahrgang 11 - Einführungsphase

Einführungsphase

Jahrgang 11 bietet den Lernenden ein wichtiges Jahr zur Vorbereitung und Orientierung - mit der Qualifikationsphase stets im Blick.

Die Schülerinnen und Schüler werden in wöchentlich mindestens 30 Unterrichtsstunden auf die Inhalte, Arbeitsweisen und Anforderungen in der Qualifikationsphase vorbereitet. Unterschiedliche Voraussetzungen werden aus- bzw. angeglichen. Hierzu bieten wir in einzelnen Fächern ein ergänzendes Unterrichtsangebot an.

Wir möchten verlässliche soziale Strukturen schaffen, daher wird der Pflichtunterricht (14 versetzungsrelevante Fächer) im Klassenverband erteilt. Dank unseres bereits in der Sekundarstufe I bewährten Vertretungskonzeptes ist im Jahrgang 11 kein Unterrichtsausfall vorgesehen.

Hinweise zur Neuaufnahme einer zweiten Fremdsprache

Wer in der Sekundarstufe I seine Belegverpflichtung in einer zweiten Fremdsprache bereits erfüllt hat (in der Regel Unterricht von Klasse 6-10), muss in der gymnasialen Oberstufe diese Fremdsprache nicht zwingend fortführen. Eine zweite Fremdsprache ist jedoch Voraussetzung für den sprachlichen Schwerpunkt.

Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe II eine zweite Fremdsprache neu aufnehmen möchten, können zwischen Spanisch, Französisch und Latein wählen. Die Schule wird die beiden am häufigsten angebotenen Kurse anbieten. Diese Möglichkeit besteht auch für Schülerinnen und Schüler, die eine zweite Fremdsprache weiterführen und Spanisch, Französisch oder Latein als dritte Fremdsprache neu beginnen möchten.

Auslandsaufenthalt

Der Jahrgang 11 bietet sich für einen Auslandsaufenthalt an. Die Fächer, die in Jahrgang 12 und 13 belegt werden sollen, müssen in diesem Fall im Ausland abgedeckt werden. Nähere Informationen zu den Voraussetzungen sind der schuleigenen Homepage zu entnehmen.

Bei entsprechenden Leistungen ist anschließend ein direkter Übergang in die Qualifikationsphase möglich.



Jahrgang 12/13 - Qualifikationsphase

Qualifikationsphase

Der Unterricht in der Qualifikationsphase findet im Kurssystem statt. Nebenstehend sind die fünf Schwerpunkte, die in der gymnasialen Oberstufe gewählt werden können, beschrieben, um einen Eindruck von der jeweiligen Unterrichtsgestalt zu ermöglichen. Diese Beschreibung ist exemplarisch, denn es ergibt sich aufgrund der Größe unserer Oberstufe eine Vielzahl weiterer Kombinationsmöglichkeiten hinsichtlich der fünf in Niedersachsen zu wählenden Schwerpunkte.

Nach der niedersächsischen Oberstufenverordnung muss innerhalb eines Schwerpunktes eine vorgeschriebene Anzahl von Pflichtkursen belegt werden. Die Schülerinnen und Schüler wählen dafür fünf Prüfungsfächer (P1-P5): drei (P1-P3) fünfstündig auf erhöhtem und zwei (P4/P5) dreistündig auf grundlegendem Niveau (P4 wird schriftlich und P5 mündlich oder durch eine mediengestützte Schülerpräsentation geprüft). Alle Prüfungsfächer müssen für vier Halbjahre belegt werden.

Um die vorgeschriebene Anzahl von 32 Wochenstunden zu erreichen, wählen die Schüler zusätzliche Ergänzungsfächer. Bei der Wahl einer Fächerkombination, die ihren individuellen Interessen und Fähigkeiten sowie den schulischen Vorgaben entspricht, erhalten die Schülerinnen und Schüler Unterstützung von den Lehrkräften.

Seminarfach

Das Seminarfach wird in Jahrgang 12 und 13 drei Schulhalbjahre lang als eigenständiges Fach unterrichtet und knüpft an die schwerpunktgebenden Fächer an. Im Rahmen der Erstellung einer Facharbeit haben die Schülerinnen und Schüler erstmals die Möglichkeit, selbständig, wissenschaftlich und zielgerichtet zu arbeiten.

Studien- und Berufswahlorientierung

Dem Studien- und Berufswahlorientierungsprozess räumen wir einen hohen Stellenwert ein. Ein Schnupperstudium an einer Universität erlaubt einen ersten Eindruck davon, was im Studium auf die Schülerinnen und Schüler wartet und verschiedene Schwerpunkttage bieten den Schülerinnen und Schülern hilfreiche Erkenntnisse und Impulse für ihre Zukunft nach der Schule.

Abschlüsse

Am Ende von Jahrgang 12 kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden. Die bei uns mit dem niedersächsischen Zentralabitur nach Jahrgang 13 erworbene allgemeine Hochschulreife berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen.



Die fünf Schwerpunkte im Überblick

Im sprachlichen Schwerpunkt steht die Arbeit mit klassischen und gegenwartsliterarischen Texten zweier Sprachen im Vordergrund. Dies bietet eine ideale Grundlage, um sich mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinanderzusetzen. Verschiedene Blickwinkel auf identitätsstiftende, kulturelle und landesspezifische Inhalte bereiten die Schülerinnen und Schüler auf eine immer komplexer werdende globalisierte Welt vor, in der sprachliche und interkulturelle Kompetenzen zentral sind.

Im musisch-künstlerischen Schwerpunkt steht die Auseinandersetzung mit kulturellen Ausdrucksformen und ihrer gesellschaftlichen Bedeutung im Zentrum. Wer Interesse an Kulturgeschichte, Sprach- und Bildgestaltung hat, wird in diesem Profil einen (kritischen) Umgang mit Bildern und Texten erlernen und zu eigenen (künstlerischen) Ausdrucksformen gelangen.

Der gesellschaftswissenschaftliche Schwerpunkt zielt auf das Interesse der Schülerinnen und Schüler nach Orientierung in der Geschichte einerseits und unserer gegenwärtigen globalisierten Welt andererseits. Die Fächer Geschichte und Erdkunde oder Politik/Wirtschaft ermöglichen eine Auseinandersetzung mit menschlichem Handeln in Zeit und Raum. Ziel ist, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, komplexe gesellschaftliche Probleme zu beurteilen sowie Handlungsmöglichkeiten zu prüfen und zu vergleichen. Der Schwerpunkt richtet sich an Schülerinnen und Schüler, deren Interesse den geopolitischen Zusammenhängen der heutigen Welt und ihren historischen Entwicklungen gilt. Hier können Macht- und Herrschaftsfragen und die gesellschaftliche Entwicklung durch die Zeiten verfolgt und aktuelle Herausforderungen unseres politischen und wirtschaftlichen Systems sowie Konflikte analysiert werden.

Im mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt werden alltägliche Situationen und Phänomene anhand realitätsbezogener Aufgaben vom mathematischen und naturwissenschaftlichen Standpunkt untersucht und die Fähigkeit wissenschaftlicher Fächer zur Bewältigung alltagsnaher Aufgaben demonstriert. Zusätzlich werden logisches Denken sowie die Fähigkeit zur Abstraktion und Mathematisierung von Sachverhalten vermittelt und die erlernten Methoden auf die belebte und unbelebte Natur in Form naturwissenschaftlicher Theorien angewandt. Die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer (Mathematik, Biologie, Chemie, und Physik) bieten in allen Kombinationen weitgefächerte Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragestellungen und alltagsbezogenen Problemen. Die Anwendung von Sach- und Methodenwissen, das Erkennen naturwissenschaftlicher Fragestellungen und das Ziehen von Rückschlüssen aus Experimenten und Modellen werden intensiv geschult.

Im sportlichen Schwerpunkt fokussiert das Fach Sport die Bewegung als Basis menschlichen Daseins. Die Handlungskompetenz wird in einem Praxis-Theorie-Verbund vermittelt, der sportliche Leistung, Bewegungserleben und -handeln mit Theorie verknüpft. Eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie oder Physik) ermöglicht zudem die Auseinandersetzung mit dem Lebendigen und naturwissenschaftlichen Phänomenen, sodass die Lernenden ihr wissenschaftliches und problemorientiertes Denken vertiefen.